

Spa-Evolution – „Die Zeit ist reif dafür“

Dr. Franz Linser ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Linser & Partner Consulting GmbH mit Firmensitz in Innsbruck. Das Unternehmen hat sich auf strategische Beratung gesundheitstouristischer Betriebe und auf die Entwicklung hochwertiger Spa-Programme spezialisiert. Der Sportwissenschaftler und Anglist agiert seit vielen Jahren als Vordenker seiner Branche, Einladungen als Fachreferent führen ihn rund um den Globus, wo seine Kompetenz in der Fachwelt hohe Anerkennung findet.

Text: Renate Linser
Fotos: wellnesssummit

Allein im vergangenen Jahr bat man ihn in Monaco, Berlin, Denver, Heidelberg und Lissabon auf die Bühne. Im Frühjahr wird er in Moskau und in Bangkok referieren, im Juni in Paris.

Soeben kommt Linser aus Kuala Lumpur / Malaysia retour, wo er beim größten Wellness-Summit Asiens vor einem etwa 300-köpfigen internationalen Fachpublikum aus 24 Ländern als einer der Hauptredner die Fachwelt zu überzeugen wusste.

„Eine sehr ehrenvolle Einladung“, sagte Linser über die Veranstaltung, bei der das von ihm seit über 15 Jahren in den Mittelpunkt gestellte Credo des aktiven, im wahrsten Sinne des Wortes bewegenden Life Managements internationale Anerkennung gefunden hatte. Linser: „Nun scheint die Zeit endgültig reif zu sein für diese zukunftssträchtige Ausrichtung einer neuen Spa-Generation.“

Mit dem Titel „The Evolution of Spas towards Life-Management-Programs“ erschien der aktuelle Fachartikel im wichtigsten Spa-Magazin Asiens „Spaasia“.

Hier einige seiner markanten Zitate, welche die Spa-Entscheidungsträger aufhorchen lassen:

- „Der Wellness-Urlaub der Zukunft wird eine Reise sein. Eine Reise zu sich selbst.“
- „Wer hilft mir, mein Leben umzustellen?“

• „Mit Wellness kaufen die Menschen Hoffnung auf Veränderung.“

An dieses erstrebenswerte Ziel gelange man jedoch nicht durch Ablenkung oder unstrukturiertes Aneinanderreihen schöner Behandlungen, auch nicht durch die Kombination von Hirn ausschalten und Seele baumeln lassen, sondern einzig durch fundierte und individuell zusammengestellte Urlaubs- und Regenerationskonzepte.

Life Management im Tourismus. Linser & Partner hat die anhaltenden Veränderungen im Gesundheits- und Wellnessmarkt erkannt und sich auf die Konzeption innovativer Life-Management-Konzepte spezialisiert.

Dr. Franz Linser: „Der steigenden Konkurrenzsituation im Tourismusbereich wird häufig mit wachsenden Investitionen in neue Wohlfühlangebote begegnet. Gleichzeitig sinkt die Rentabilität der eingeführten Angebote – es kommt zu einer Investitionsfalle. Unsere Life-Management-Programme schärfen das Unternehmensprofil, ordnen das bestehende Leistungsangebot neu und schaffen neue Erkenntnis- und Erfahrungswelten. Das Ergebnis ist eine klare Differenzierung des eigenen Unternehmens gegenüber den Mitbewerbern am Markt.“

Die Wohlfühlangebote der Zukunft werden Antworten



Dr. Franz Linser: „Wohlfühlangebote werden in Zukunft Antworten auf bisher nicht gestellte Fragen geben müssen.“

auf bisher nicht gestellte Fragen geben müssen. Etwa mit welchen Mitteln ein individueller Gesundheitserfolg erzielt werden kann oder wie positive Erkenntnisse aus Life-Management-Angeboten im persönlichen Alltag Platz finden.“

Mit Wellness zum Sinn des Lebens. „Die Menschen sehnen sich nach ruhigen, heilen Orten des Rückzugs und der Reflexion und sie suchen diese immer öfter in Spas und Wellness-„Tempeln“, sagt Linser. Diese Plätze würden daher in Zukunft weit mehr als bisher zur Sinnstiftung und ganzheitlichen Gesundheit beitragen müssen. Das Spa definiere sich zusehends als eine Art Antithese, als eine Heil bringende Gegenwelt zu den beschleunigten und stressgeladenen Lebenskonzepten „draußen“. Dies erhöhe die Erwartungshaltungen an das Spa eklatant. Fundierte und nachhaltig wirksame Programme würden plötzlich in den Mittelpunkt treten und das reine Verwöhnzeitalter sukzessive ablösen. Gefragt seien Veränderung, Wirkung und Sinn: „Eine weitere Sauna kann da nicht mehr helfen.“

www.linser-partner.com



Dr. Franz Linser beim größten Wellness-Summit Asiens vor einem etwa 300-köpfigen internationalen Fachpublikum.